

Chronik der Stadt Detmold in der Kaiserzeit
1870-1914

Chronik

- 1870 28. September
Die Wahl zweier Deputierter für die Stadt zum Landtage des Fürstenthums wird von den designierten Wahlmännern abgelehnt: „So ist ein Landtag des Fürstenthums nicht wieder zu Stande gekommen“
- 1871 15. Februar
Der neu gewählte Magistrat unter dem Rechtsanwalt Dr. Leopold Heldman (1829-1881) als Burgemeister nimmt seine Tätigkeit auf
- 1871 16. Mai
Wilhelm Klingenberg erwirbt die „Meyersche Hofbuchhandlung“
- 1871 5. Juni
Die „Linie“ des Infanterieregimentes 55 kehrt aus Frankreich in ihre Garnisonstadt zurück
- 1871 9. August
Ernst von Bandel wird das Ehrenbürgerrecht verliehen
- 1871 1. Dezember
Nach der Volkszählung hat Detmold 3.358 männliche Einwohner und 3.111 weibliche Einwohner, 6.469 Einwohner (200 mehr als in der VZ am 3.12.1867)
- 1872 15. Mai
Das Jagdregal wird von Fürst Leopold III. aufgehoben. Durch Verordnung vom 14.8.1849 war dies bereits einmal geschehen, dann aber – wie viele Errungenschaften der Revolution – 1854 wieder zurückgenommen
- 1872 Der neue städtische Friedhof am Meiersfelder Weg, von den städtischen Behörden am 3.10.1870 beschlossen, kann nunmehr seinem Zweck dienen

- 1872 Der Ausbau der „Benekestraße“ nach den Plänen Christian Benekes wird vom Magistrat genehmigt, ebenso die von ihm vorgeschlagene Benennung
- 1873 1. Oktober
Der Mietvertrag mit der Ressourcen-Gesellschaft über einen Teil des Rathausgebäudes endet
- 1873 In Detmold wird der MGV „Hermann“ gegründet, sein Dirigent wird H. Meyer
- 1874 16. Dezember
Der Magistrat erläßt eine „Bau-Polizei-Ordnung für die Residenzstadt Detmold und deren Bezirk“
- 1875 2. Februar
Theaterdirektor Moritz Krüger beendet sein Engagement am Fürstlichen Hoftheater, das er seit 1866 geleitet hatte
- 1875 8. März
Das „Statut der lutherischen Kirchengemeinde in Detmold, den Kirchenvorstand betreffend“ tritt in Kraft
- 1875 16. August
Das Hermannsdenkmal auf der Grotenburg wird in Anwesenheit von Kaiser Wilhelm I. eingeweiht
- 1875 1. Dezember
Nach der Volkszählung hat Detmold 6.917 Einwohner, 725 Wohnstätten, 1.507 Haushaltungen
- 1876 3. Januar
Die Hofkapelle wird aus wirtschaftlichen Gründen durch Fürst Woldemar aufgelöst
- 1876 18. März
Ferdinand Freiligrath stirbt 66jährig in Cannstadt
- 1876 25. September
Ernst von Bandel stirbt 76jährig in Neudegg bei Donauwörth

- 1877 12. September
Eine „Landessynode“ der Evangelischen Landeskirche, die aus 21 Mitgliedern besteht, wird durch Fürst Woldemar errichtet
- 1877 6. Oktober
Der Magistrat erläßt ein „Statut für die Residenzstadt Detmold, die Eintheilung der Stadt zu Verwaltungszwecken, die Bezeichnung der Straßen sowie die Nummerierung der Häuser und Baustellen betreffend“
- 1878 Die steuerpflichtigen privaten und öffentlichen Liegenschaften in Detmold umfassen 781 ha 68 a 87 qm
- 1878 15. Juli
Die neu errichtete Landessynode hält ihre erste Sitzung in Detmold ab
- 1878 Die lippische Arbeiterbewegung tritt erstmals organisatorisch selbständig auf
- 1879 Das Amtsgericht Detmold wird auf Grund eines Reichsgesetzes gebildet mit dem Instanzenzug Amtsgericht-Landgericht Detmold-Oberlandesgericht Celle
- 1879 1. April
Adolf Lindrum hat die „Hofapotheke“ käuflich erworben und erhält das Privileg zu ihrer Führung
- 1879 23. Juli
Die Lippische Landesverwaltung wird neu geordnet: Es werden fünf Verwaltungsämter gebildet, darunter eins mit dem Amtssitz in Detmold, zuständig für Detmold, Lage und Horn
- 1880 4. August
Die „Gegenseitige Unterstützungskasse für Gesellen und Lehrlinge der Maurer- und Zimmerergewerke in der Stadt Detmold“ wird zugelassen (heute: „Innungskrankenkasse“)
- 1880 31. Dezember
Der Bahnhof Detmold wird nach Fertigstellung der Strecke Herford-Detmold durch die Köln-Mindener-Eisenbahn-Gesellschaft eingeweiht

- 1880 31. Dezember
In Detmold wurden an Gemeindesteuern vereinnahmt
- | | |
|---------------|-------------|
| Klassensteuer | 28.577,83 M |
| Gebäudesteuer | 6.432,00 M |
| Gewerbsteuer | 1.806,45 M |
| Grundsteuer | 1.356,68 M |
- 1881 17. Januar
Der „Bildungsverein“ wird gegründet mit dem Ziel, „die allgemeine Bildung, tüchtige Berufskennntnis und gute Sitten unter seinen Mitgliedern zu fördern“
- 1881 16. Juli
Die „Erste lippische Gewerbeausstellung“ wird in Detmold eröffnet
- 1882 1. Januar
Dem „Bildungsverein“ sind insgesamt 225 Mitglieder beigetreten
- 1882 23. Februar
Ältere Mitglieder des Detmolder Turnvereins von 1860 gründen die „Alte Riege“ zu regelmäßigen Turnabenden
- 1882 22. Juli
Auf der zweiten Tagung der Landessynode schließen sich die 4 lutherischen Gemeinden Detmold, St. Marien und St. Nikolai in Lemgo und Bergkirchen an und bilden eine eigene Klasse, ab 1888 mit einem eigenen Superintendenten
- 1882 Der Stammtisch „Flurverein“ gründet sich in der „Arminiusshalle“ (heute Kaufhaus Wiese) und siedelt später in „Carl Meyers Restaurant“ (heute „Detmolder Hof“) über
Wilhelm Sonntag und Heinrich Vos übernehmen das Geschäftshaus Heinrich und gründen die Firma Sonntag & Vos für Eisenwaren und Küchengerät
- 1883 16. September
Die Detmolder Johannisloge „Rose am Teutoburger Walde“ bezieht ihr von Architekt Petri „in strengen Formen der italienischen Renaissance“ errichtetes Haus an der Luisenstraße (heute: Bielefelder Straße 2)

- 1884 1. Januar
Die Gasanstalt, bislang als Aktiengesellschaft betrieben, geht für 113.800 M in den Besitz der Stadt über und wird künftig von dieser betrieben
- 1884 März
Der Gesellschaft „Perpetua“, gegründet am 07.03.1839 für „gesellige Unterhaltung im weiteren Sinne“, werden die Rechte einer juristischen Person verliehen
- 1884 1. April
Zum Ankauf des Schulhauses der Höheren Töchterschule am Wall gibt die Stadt 12.000 M; die Schule wird von 153 Schülerinnen besucht, Rektor ist Dr. Behrendt
- 1884 31. Dezember
In Detmold wurden an Gemeindesteuern vereinnahmt:
- | | |
|---------------|-------------|
| Klassensteuer | 29.222,46 M |
| Gebäudesteuer | 6.621,00 M |
| Gewerbsteuer | 1.883,43 M |
| Grundsteuer | 1.447,41 M |
- 1885 1. Oktober
Die „Herberge zur Heimat“ wird am Mühlendamm eröffnet
- 1885 1. Dezember
Nach der Volkszählung hat Detmold 4.473 männliche Einwohner, 4.443 weibliche Einwohner, 8.916 Einwohner, darunter 600 Katholiken, 232 Juden
- 1886 1. Juli
Der Kaufmann Oskar Münsterberg aus Danzig tritt als Gesellschafter in die Firma „Gebrüder Klingenberg“ ein
- 1887 3. Mai
Schulpflichtige Kinder dürfen an öffentlichen Tanzlustbarkeiten der Erwachsenen nur in Begleitung ihrer Eltern, Vormünder oder Erzieher teilnehmen, bestimmt in einer Verordnung die Fürstlich lippische Regierung
- 1887 18. August
Der „Bürgerschützen-Verein Detmold“ erhält das Recht einer juristischen Person

- 1887 Februar
Detmolder Stadtbaumeister wird Paul Hermann Cuno Heufer (1851-1928) aus Hagen
- 1887 31. Dezember
Im Jahre 1887 werden auf Kosten der Armenkasse 89 Personen in Anstalten untergebracht, werden auf Grund von Alimentenverträgen 38 Personen verpflegt, erhalten 51 Personen fortlaufende Unterstützung, werden aus der Volksküche 4.009 Portionen an Arme gewährt und aus der Suppen-Anstalt 2.839 Portionen
- 1888 18. Januar
Der Magistrat erläßt erneut eine „Bau-Polizei-Ordnung für die Residenzstadt Detmold und deren Bezirk“
- 1888 25. September
Kaiser Wilhelm II. besucht Detmold
- 1888 31. Dezember
„Der Besuch der städtischen Gewerbeschule war ... ein erfreulicher:
Wintersemester 1886/87 150 Schüler
Wintersemester 1887/88 156 Schüler
Die Schule hat eine solche Ausdehnung gewonnen, daß die ihr zur Verfügung stehenden Räume im Rathause (seit 1887 auch der Saal) nicht mehr ausreichen. Es ist angeregt, ... ein eigenes Gebäude zu errichten“
- 1889 20. Februar
Die Mädchenbürgerschule bezieht ihr neues Schulgebäude an der Gerichtsstraße. Nachdem Regierungsbaurath Overbeck die Abschlussrevision durchgeführt hat, ziehen 343 Schülerinnen mit ihren Lehrern in das neu errichtete Gebäude ein.
- 1889 9. Juli
In Detmold wird eine Zahlstelle des „Deutschen Tischler-Verbandes“ eingerichtet, eines Vorläufers der „Gewerkschaft Holz und Kunststoff“
- 1889 Das Gebäude des Lippischen Lehrerseminars, auf dem Hambruch nach Plänen des Baumeisters Petri errichtet, ist fertiggestellt
- 1889 25. November
Ein „Schuhmacherverband“ wird in Detmold gegründet

- 1889 20. Dezember
Die Gründung eines sozialdemokratischen Vereins stehe bevor, meldet der Detmolder Magistrat der Lippischen Regierung
- 1890 5. Februar
Ein Arbeiterwahlverein wird in Detmold gegründet
- 1890 13. Februar
Statt der bisherigen Direktion übernimmt der Magistrat die Verwaltung der städtischen Gasanstalt
1. April
Straßenrohrnetz 22.370,12 m
Städtische Laternen zur Straßenbeleuchtung: 353 Stück
- 1890 10. März
Dem Gymnasial-Direktor a.D. Eduard Horrmann (1810-1896) wird auf Beschluss der städtischen Behörden das Ehrenbürgerrecht verliehen
- 1890 15. März
Das Kaiserliche Postamt nimmt auf dem von der Stadt angekauften Grundstück am Kaiser-Wilhelm-Platz (17 a 16 qm groß, Kaufpreis 18.000 M) in dem dort errichteten Gebäude seine Tätigkeit auf
- 1890 31. Dezember
Der Straßenverkehr hat sich in den letzten 10 Jahren lebhafter gestaltet:
Es fahren ca. 20 Milchwagen,
ca. 16 Bier-Wagen,
ca. 8 Brod-Wagen,
ca. 6 Wasser-Wagen, letztere nicht täglich
- 1892 1. April
Der Schützengesellschaft werden 10.000 Mark gezahlt für hergegebenen Grund und Boden
- 1892 1. Oktober
Bürgermeister Steinberg legt sein Amt nieder, er wurde zum Bürgermeister von Culm gewählt

- 1892 1. Oktober
Die Stadtverordneten wählen den Prem.-Lt. a.D. Theodor Petri (1848-1903) auf 6 Jahre zum Bürgermeister mit Pensionsberechtigung
- 1892 15. Oktober
Bischof Hubertus Simar von Paderborn gründet das Dekanat Detmold, erster Dechant wird Karl Lillotte (1892-1897)
- 1893 1. April
Die bisherige Privat-Töchterschule wird auf Antrag ihres Vorstandes mit allen Rechten und Lasten als „Städtische Höhere Töchterschule“ von der Stadt übernommen
- 1893 1. Oktober
Die Garnison Detmold wird auf Grund eines Reichsgesetzes durch Bildung eines IV. Halbbataillons des Regimentes 55 verstärkt.
Der Militärfiskus mietet für dessen Unterbringung die frühere Wollspinnerei Lagesche Straße 56 (heute: Fa. Willer) als Kaserne III an
- 1893 Die „Tischler-Fachschule“ wird durch Tischlermeister L. Reineking gegründet. Sie soll gelernte Tischler für leitende Stellungen in der Möbelindustrie ausbilden
- 1894 Die Schützengesellschaft errichtet auf dem Hiddeser Berg einen Scheibenstand, eine Schießhalle mit Schank- und Kegelhalle sowie eine ca. 2.000 Personen fassende Restaurations- und Tanzhalle sowie eine Musikhalle
- 1894 21. Oktober
Ein „Sozialdemokratischer Arbeiter-Bildungsverein“ wird im Lokal „Zum letzten Heller“ (später: „Berta“) gegründet, Vorläufer des SPD-Ortsvereines.
- 1895 3. Januar
Dem Zweiten Rathsherrn Kammerarius Dietrich Grote (1812-1896) wird das Ehrenbürgerrecht verliehen
- 1895 20. März
Fürst Woldemar, 71 Jahre alt, stirbt im Detmolder Schloß. Er ist kinderlos geblieben.

- 1895 21. März
Der als Thronerbe eingesetzte Bückeburger Prinz Adolf übernimmt im Detmolder Schloss die Regentschaft. Damit beginnt der „Lippische Thronfolgestreit“, der in Bürgerschaft, im politischen Raum, in der Presselandschaft Lippes tiefe Spuren hinterlassen wird
- 1895 1. April
Sämtliche lippischen Städte und der Flecken Schwalenberg verleihen Otto Fürst Bismarck (1815-1898) das Ehrenbürgerrecht
- 1895 Eine Stadt-Fernsprecheinrichtung wird in Detmold installiert, die 1896 bereits über 66 Stadtanschlüsse verfügt
1898 werden 80.897 Verbindungen hergestellt
- 1895 12. Juni
Die Eisenbahnlinie Detmold-Altenbeken wird eröffnet
- 1895 26. November
Die „Lippische Post“ meldet, dass Dr. Münsterberg in nächster Zeit Detmold endgültig verlassen werde. M. zieht nach Berlin, wo er am 12.4.1920 stirbt.
- 1896 25. Mai
Nach dem Gottesdienst beginnt der Abbruch der barocken Luther-Kirche an der Schülerstraße, die dort seit 1741 als Gotteshaus gedient hatte
- 1896 22. Juli
Die „Lippische Gewerbeausstellung“ in Detmold schließt
- 1896 Die „Lippische Tageszeitung“ wird als Gegengewicht der Bückeburg-Anhänger zur „Lippischen Landes-Zeitung“ gegründet
- 1896 1. Juli
„Schweigers Institut“ wird als Höhere Privatschule von Schuldirektor Franz Schweiger gegründet. Es soll auf das Einjährigen-Freiwilligen-Examen vorbereiten und besitzt ein Internat mit 30 Plätzen
- 1896 2. Dezember
Der städtische Schlachthof wird nach 15 Monaten Bauzeit (222.677,99 M) in Betrieb genommen

- 1897 1. April
Das IV. Halbbataillon des Regimentes 55 wird von Detmold nach Paderborn verlegt zur Verstärkung des Infanterie-Regimentes 158
- 1897 17. Juli
Graf Ernst zu Lippe-Biesterfeld zieht als rechtmäßiger Throninhaber in Detmold ein
- 1897 12. September
Der Dramatiker Ernst Meyer-Detmold stirbt, 65jährig, in Detmold
- 1898 In einer „kirchenväterlichen Wegweisung“ für junge Lehrer stellt Konsistorial- und Schulrat Otto Thelemann fest: „Die Führung eines eigenen Hausschlüssels kann der Nebenlehrer nicht beanspruchen“
- 1898 „Der Wechsel des Hauses nach dem Thronfolgestreit hat eine nicht glückliche Vermehrung der Orden und Ehrenzeichen zur Folge, die ein geschäftstüchtiges Zivilkabinett zu Verleihungsmethoden verführte, die mehr als einmal Gegenstand öffentlicher Kritik gewesen sind“ – nicht weniger als 37 lippische Orden, ohne Haus- und Leopold-Orden (Kittel)
- 1898 23. März
Die neu errichtete Martin-Luther-Kirche an der Schülerstraße wird eingeweiht (Architekt Fischer, Barmen)
- 1898 31. Oktober
Die Stadtverordneten wählen Bürgermeister Petri für weitere 12 Jahre
- 1899 Das Sommertheater an der Neustadt spielt die beiden Dramen Gerhard Hauptmanns, „Fuhrmann Henschel“ und „Hanneles Himmelfahrt“
- 1899 7. Juli
Das Evangelische Diakonissenhaus Detmold wird als Stiftung privaten Rechts gegründet
- 1899 29. Oktober
Carl Volkhausen, lippischer Revolutionär von 1848, Redakteur der „Wage“, Vizepräsident des Detmolder Volksvereins, stirbt 77jährig in Düsseldorf

- 1899 11. Dezember
Die neue Detmolder Wasserversorgung wird eröffnet, nachdem Grafregent Ernst die Berlebecker Quellen der Stadt Detmold „für ewige Zeiten“ für Zwecke der Wasserversorgung überwiesen hat
- 1900 9. Februar
Die „Lippische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft“ in Detmold wird gegründet. Sie ist Nachfolgerin des „Lippischen Elektrizitätswerkes“ in Detmold und versorgt aus dem firmeneigenen Dampfkraftwerk in Heiligenkirchen neben Detmold auch umliegende Gemeinden mit Lichtstrom (1901) und später auch mit Kraftstrom (um 1913) und betreibt die Detmolder Straßenbahn
- 1900 1. März
Die Detmolder Straßenbahn nimmt ihren Betrieb auf
- 1900 27. April
Eine (provisorische) Kraftfahrzeug-Verkehrsordnung wird von der Fürstlichen Regierung für das Stadtgebiet Detmolds erlassen, nachdem die Meyersche Hofbuchhandlung vier Kraftfahrzeuge erworben hatte
- 1900 16. Juni
Der „Lippische Sängerbund“ feiert in Detmold sein 25jähriges Bestehen
- 1900 20. Juni
Die Lippische Handwerkskammer wird in Detmold eröffnet
- 1901 Die Städtische Gewerbeschule bezieht ihr neues Schulgebäude, nach Plänen des Architekten Priester an der Woldemarstraße 26 errichtet (Heute: Städtische Musikschule)
- 1901 1. Juni
Das Ferdinand-Weerth-Denkmal wird gegenüber dem Lippischen Lehrerseminar durch den Weerth-Verein eingeweiht
- 1901 Die „Lippische Liberale Volkspartei“ Neumann-Hofers ist nach modernen Gesichtspunkten organisiert: Sie besitzt mehr als 3.000 eingetragene Mitglieder, erhebt einen Mitgliedsbeitrag, besitzt in allen größeren Orten einen Ortsverein und in Detmold einen Vorstand mit eigenem Parteibüro

- 1902 Der Lagenser Kaufmann Franz Hartmann und der Naturheilkundler Friedrich Eduard Bilz beginnen mit der Herstellung der „Seele“ der „Bilz-Brause“, die später als „Sinalco“ weltbekannt werden wird
- 1902 Der Donopbrunnen, von dem aus Lemgo stammenden Bildhauer Rudolf Hölbe (1848-1926) geschaffen und von Auguste von Donop gestiftet, wird auf dem Marktplatz errichtet
- 1902 Die Errichtung von Fabrikanlagen wird durch Beschluss der städtischen Behörden im Gebiet der früheren Mühlenwiese, zwischen Bahnhof und Palaisstraße, auf Hiddeser Berg und Papenberg und im Gebiet Neustadt-Gartenstraße verboten
- 1902 10. November
Generalsuperintendent August Weßel erläßt eine Verfügung, die es den Schulvorständen zur Pflicht macht, dem Konsistorium zu berichten, „wenn ein Lehrer eines pflichtwidrigen Verhaltens in der Amtsführung sich schuldig macht oder im außeramtlichen Verhalten gegen das dienstliche Interesse verstoßen hat“.
- 1903 8. Oktober
Die Städtische Sparkasse Detmold wird gegründet
- 1904 1. Januar
Der Medizinalrat Dr. Ulrich Volkhausen wird Kreisphysikus in Detmold. Unter dem Pseudonym „Korl Biegemann“ ist er ein bekannter lippischer Mundartdichter
- 1904 Die Kaserne III (später „Bülow-Kaserne“), von der Stadt für die Militärverwaltung im „gemäßigten Sezessionsstil“ errichtet, wird auf dem Doctorcamp fertiggestellt (Architekt Paul Schuster – 1866-1932)
- 1904 5. Oktober
Wegen einer Typhusepidemie in Detmold tagt der Lippische Landtag in Lage
- 1904 9. November
Das Wahlbündnis zwischen Freisinniger Volkspartei und Lippischer Liberaler Volkspartei zur Landtagswahl 1904 wird geschlossen und wenige Tage später von den Freisinnigen wieder aufgekündigt

- 1905 26. Oktober
Oberbürgermeister Robert Wittje empfängt Fürst Leopold IV. am Detmolder Rathaus, nachdem dieser nach erfolgreich beendetem Thronfolgestreit die Regierung übernommen hat
- 1907 25. Januar
Die Reichstagswahl bringt im Wahlkreis 377 (Fürstentum Lippe) keinem der Bewerber die notwendige Mehrheit. In der daraufhin durchgeführten Stichwahl gewinnt der Detmolder Verleger Adolf Neumann-Hofer (1867-1925) für die Lippische Liberale Volkspartei und erringt so den Sitz im Reichstag
- 1907 Die Israelitische Gemeinde hat die von ihr seit 1742 genutzte Synagoge an der Exterstraße (Nr. 8a) aufgegeben
- 1907 Das staatliche Gymnasium „Leopoldinum“ bezieht sein neues Schulgebäude auf dem Kuhkamp an der Hornschen Straße (Architekt: Baurat Böhmer)
- 1907 17. Mai
Die Israelitische Gemeinde weiht ihre neue Synagoge an der Lortzingstraße ein (Architekt: Blecher)
- 1907 Die Christuskirche der reformierten Gemeinde, an der Nordseite des Kaiser-Wilhelm-Platzes nach Plänen des Architekten Otto Kuhlmann erbaut, ist fertiggestellt
- 1908 2. Januar
Dr. Manfred Fuhrmann und Dr. Bernhard Ebert gründen in Detmold den „Lippischen Bund Heimatschutz“, der heute „Lippischer Heimatbund“ heißt
- 1909 1. Januar
Leihekasse und Landessparkasse werden zur „Lippischen Landes-Spar- und Leihekasse“ zusammengeschlossen
- 1909 Dem Begründer der Industrie- und Handelskammer Kommerzienrat Hans Hinrichs (1848-1912) wird das Ehrenbürgerrecht verliehen
- 1909 15. August
Zur „1900-Jahr-Feier“ der Schlacht im Teutoburger Walde findet in Detmolds Innenstadt ein „Großer Germanenzug“ statt

- 1909 Die Hofhaltung Leopolds IV. erhält 2 Kraftwagen („Landaurets“) der „Bielefelder Automobilfabrik“ (Vormals Dürkopp & Co.)
- 1910 Ostern
Die erste lippische Volksschullehrerin, Charlotte Willer, tritt ihren Dienst an der Mädchenbürgerschule in Detmold an
- 1910 Alex Hoffmann (1879-1959), 1945 Detmolds erster Nachkriegsbürgermeister, wird Geschäftsführer der Firma „Gebrüder Klingenberg“
- 1911 27. Januar
Zu Kaisers Geburtstag hat Detmolds Standortältester die Oberstufenschüler Detmolder Schulen entlang des Weges der Geburtstagsparade postiert
- 1911 12. September
Das Luftschiff „Schwaben“ mit Dr. Eckener und 8 Passagieren an Bord überfliegt auf dem Flug von Gotha nach Düsseldorf die Stadt Detmold
- 1911 19. Dezember
Lippisches Ministerium und Lippische Regierung beziehen das neu errichtete Regierungsgebäude am Kaiser-Wilhelm-Platz
- 1912 5. Februar
Im Fürstlichen Hoftheater bricht während einer Aufführung des Sudermann-Schauspiels „Der Bettler von Syrakus“ ein Feuer aus, das Gebäude wird eingeäschert
- 1912 16. Oktober
Die Knabenbürgerschule bezieht ihr neues, von Maurermeister Langewort errichtetes Gebäude an der Petristraße
- 1913 21. Januar
In der Landtagswahl wird in der II. Klasse im 1. Wahlkreis der Telegraphensekretär Friedrich Schelp aus Detmold gewählt
- 1913 22. Januar
In der Landtagswahl wird in der Klasse Ib im 1. Wahlkreis Amtsgerichtsrat Eduard Broeckers aus Detmold gewählt

- 1913 1. Februar
In der Landtagswahl (Stichwahl der III. Klasse) wird gewählt
im 1. Wahlkreis Professor Dr. Adolf Neumann-Hofer aus Detmold,
im 6. Wahlkreis der Agent Simon Kreiling aus Detmold
- 1913 Dem Stadtverordneten-Vorsteher Professor Bernhard Winkelsesser
(1847-1926) wird das Ehrenbürgerrecht verliehen
- 1914 Theodor Müller betreibt im Hause Exterstraße 11 eine kleine Möbel-
fabrik, Ursprung der Firma TEMDE
- 1914 Der Lippische Landtag erhält ein eigenes Gebäude am Kaiser-Wil-
helm-Platz
- 1914 9. August
Das in Detmold stationierte III. Bataillon des Infanterie-Regimentes
Graf Bülow von Dennewitz Nr. 55 wird auf dem Detmolder Bahnhof
zur Fahrt an die Westfront verladen

Die Detmolder Bürgermeister

1.7.1862-30.6.1867	F. C. Schierholz, Kaufmann
1.7.1867-15.2.1871	Karl Seiff, Rechtsanwalt
15.2.1871-10.3.1881	Dr. Leopold Heldman, Rechtsanwalt
1.5.1881-31.12.1888	Theodor Petri, Premier-Leutnant a.D.
1.1.1889-1.10.1892	Paul Steinberg, Reg.-Referendar a.D.
24.10.1892-13.1.1903	Theodor Petri
1.7.1903-1.10.1919	Robert Wittje, Geh. Reg.-Rat
10.5.1920-30.6.1933	Dr. Emil Peters, Verwaltungsjurist (ab 1900: Oberbürgermeister)

